



Eigene Fähigkeiten entdecken

Kurzkonzeption
PHOENIX

Inhaltsangabe

1. Was ist PHOENIX?	3
2. Was macht PHOENIX?	3
3. Zielgruppe	4
4. Unsere Ziele	5
5. Welche Betätigungsmöglichkeiten bietet PHOENIX?	6
6. Unser Angebot	6
7. Unsere Kooperationspartner	7
8. Aufnahmeverfahren	8
9. Informationen, Beratung und Anfragen	11

1. Was ist PHOENIX?

PHOENIX versteht sich als pädagogisches und tagesstrukturierendes Angebot des Fachbereiches Kinder, Jugendliche und Familien in Herzogsägmühle, welches bereits im Jahr 1993 seinen Betrieb aufnahm.

Aus den Erfahrungen von fast 30 Jahren Jahren ist die Leitidee entstanden, den Fokus zunächst auf das zu lenken, was die Jugendlichen, die zu uns kommen, bereits können. Ihre Fähigkeiten/Ressourcen gemeinsam zu beschreiben ist unser Anliegen.

Die jungen Menschen bekommen die Freiheit, erstmal so zu sein, wie sie sind. Dabei bietet PHOENIX ihnen den Rahmen, sich in ihrer eigenen Geschwindigkeit wahrzunehmen, um sich dann weiterentwickeln zu können.

2. Was macht PHOENIX?

PHOENIX ist...

- ein schulbegleitendes Angebot
- ein tagesstrukturierendes Angebot
- eine Maßnahme zur Klärung für weiterführende Angebote (z.B. Ausbildungsfähigkeit für Jugendliche aus Wohngruppen und Belastungserprobung für BVB)

3. Zielgruppe



Das Angebot besteht für junge Menschen,

- die in unseren Wohngruppen Probewohnen
- die noch nicht schul- oder ausbildungsfähig sind
- die vorübergehend nicht beschult werden können (siehe Stütz und Förderklasse)
- die an eine Tagesstruktur herangeführt werden sollen
- die ein längerfristiges Praktikum benötigen
- die noch keinen Ausbildungsplatz haben

Phoenix ist eine geeignete Maßnahme für Kinder und Jugendliche,

die ihre allgemeine Schulpflicht noch nicht erfüllt haben, weil sie möglicherweise nach den Kriterien der Förderschulen als nicht beschulbar gelten. Gründe hierfür können sein,

- Verweigerung des Schulbesuches
- längerer Ausschluß vom Schulbesuch
- Massive Schulängste
- Verhalten das zur Sprengung des Klassenverbandes führt

Jugendliche, die nicht mehr unter die allgemeine Schulpflicht fallen, aber derzeit nicht ausbildungsfähig sind.

Es fehlen ihnen die Anforderung hinsichtlich

- der Ausbildungsreife
- des Sozialverhaltens
- des Durchhaltevermögens
- der Pünktlichkeit
- der Zuverlässigkeit

Sie verfügen aber meist über die formalen und körperlichen Voraussetzungen, die für eine Folgemaßnahme oder eine Ausbildung notwendig sind.

Gerade diese jungen Menschen sind über handwerkliche Tätigkeiten für alle pädagogischen Prozesse besser zu motivieren und können über den handlungsorientierten Zugang eigene Perspektiven entwickeln.

Unsere Angebote richten sich auch an Jugendliche, bei denen die weitere Orientierung unklar ist (diese finden sie wie unter Punkt 5 „Arbeitsmöglichkeiten“ und Punkt 6 „unsere Angebote“ beschrieben).

Schüler der Stütz- und Förderklasse

In enger Anbindung und Kooperation mit der Stütz- und Förderklasse der Alfons-Brandl-Schule Herzogsägmühle bietet PHOENIX ein ergänzendes Beschulungsangebot.

Ziel ist die schrittweise Eingliederung in den regulären Schulablauf, bzw. den geplanten Klassenverband.



Ausschlusskriterien für die Aufnahme eines Jugendlichen sind:

- eine akute Suchtproblematik
- eine akute Selbst- oder Fremdgefährdung
- eine im Vordergrund stehende akute psychiatrische Symptomatik
- eine geistige Behinderung

4. Was sind unsere Ziele?

Berufsbezogen:

- Gewöhnung an eine Tagesstruktur
- Verbesserung des Sozialverhaltens und der Arbeitstugenden durch gezielte Rückmeldungen aufgrund von Beobachtungen
- Aufbau persönlicher Belastbarkeit
- berufliche Orientierung durch Praktika und hamet 2 Testungen in unterschiedlichen Arbeitsfeldern
- Anbahnung der Ausbildungsfähigkeit
- Krisenintervention
- Entdecken eigener Ressourcen

Im persönlichen und sozialen Bereich:

- Schaffung tragfähiger Beziehungen, Stabilisierung der Persönlichkeitsentwicklung und des seelischen Gleichgewichts
- Förderung der Entwicklung sozialer Kompetenzen, Entfaltung der persönlichen Identität
- Stabilisierung der erarbeiteten Zukunftsperspektiven
- Festigung eines angemessenen Selbstwertgefühls
- Weiterentwicklung und Förderung der Fähigkeit zu eigenverantwortlichem und selbstständigen Leben sowie zur Verantwortungsübernahme für andere
- Erlernen eines adäquaten Umgangs mit gesellschaftlichen Normen, sowie einen angemessenen Umgang mit den Medien (Handy etc.) während der Arbeitszeit
- Anregung zur sinnvollen Freizeitgestaltung
- Förderung einer positiven Einstellung zum eigenen Körper

5. Welche Beschäftigungsmöglichkeiten bietet PHOENIX?



In der **Holzwerkstatt** können Grundfertigkeiten und Erfahrungen mit dem Werkstoff Holz gemacht werden. Herstellung einfacher Werkstücke wie Vogelhäuser oder Brotzeitbretter, Oberflächenbehandlung bei Möbeln bis hin zu gedrehten Werkstücken (z.B. Kugelschreiber etc.)



In der **Metallwerkstatt** sind Kreativarbeiten mit Schrott und feine Metallarbeiten mit verschiedenen Blechen möglich, sowie Feilen, Bohren, Schleifen, Schweißen, Löten ...



Im **Farb- und Bastelraum** wird farbiges, kreatives und künstlerisches Gestalten und Lackieren von Werkstücken angeboten, sowie einfache Malerarbeiten ausprobiert.



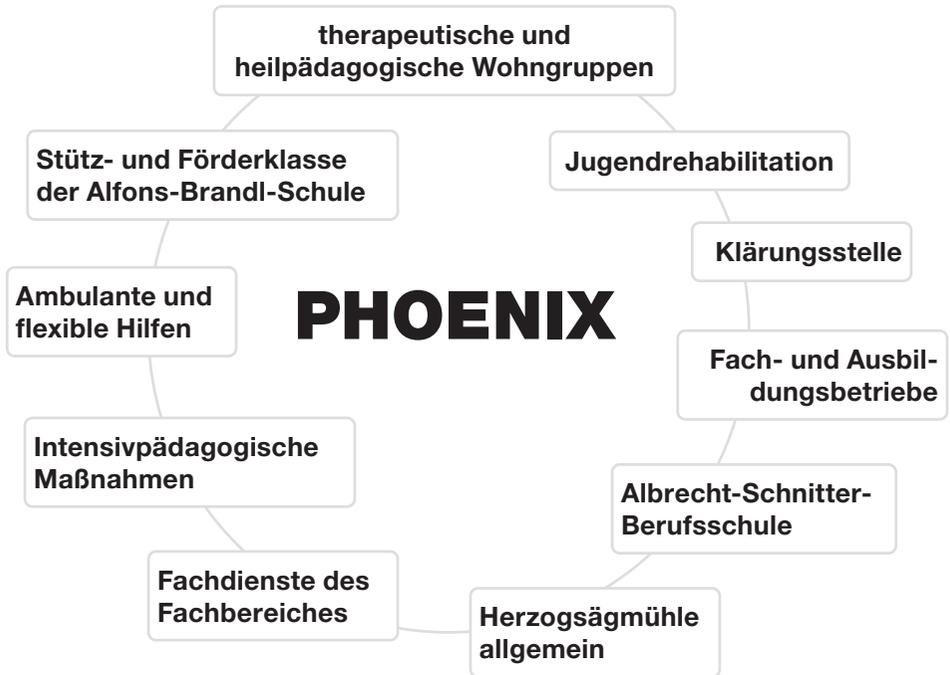
Weitere Betätigungsfelder:
einfache Gartenarbeiten, Aufräum- und Umweltpflege, Unterstützung bei verschiedenen Veranstaltung der Diakonie Herzogsägmühle (z.B. Weihnachtsmarkt, Dorffest, Projekttag)

6. Unser Angebot

Wir bieten Jugendlichen und jungen Erwachsenen (w/m/x) im Alter 12 bis 21 Jahren eine kurz- oder langfristige Tagesstruktur. Die täglichen Angebote finden in verschiedenen Bereichen statt, u.a. ist folgendes möglich:

- praktische Tätigkeiten in den verschiedenen Werkräumen (Holz, Metall oder Kreativraum) oder Beschäftigungen außer Haus (Gartengestaltung und Pflege, Wagenpflege, etc.).
- Unterweisung an Werkzeugen und Maschinen – sensibel machen für Arbeitssicherheit
- lebenspraktische Einheiten wie z.B. Kochen (Rezepte heraus suchen, einkaufen, kochen), und Backen, Wäsche sortieren und waschen
- Arbeiten am PC (RehaCom – kognitive Therapie mit 35 Therapiemodulen)
- schulische Hilfen – Möglichkeit zum Lernen (in Verbindung mit der Alfons-Brandl-Schule Herzogsägmühle)
- Diskussionen, Informationen zum aktuellen Tagesgeschehen in unserer wöchentlichen „schlauen Stunde“
- beraten und informieren über die versch. Berufsmöglichkeiten in Herzogsägmühle – Vermittlung von internen Praktika über die Berufsberatung Herzogsägmühle
- Dokumentation über das tägliche Arbeits- und Sozialverhalten der Teilnehmer
- hamet2 Testungen (auf Basis der Erkenntnisse aus dem hamet2 werden für die Jugendlichen Ziele entwickelt, entlang derer die weitere Förderplanung gestaltet wird, mit Blick auf das Arbeitsverhalten und die individuellen Besonderheiten des jeweiligen Jugendlichen)
- Bewegungsangebote wie z.B. Fußball spielen, Bogenschießen, Gesellschaftsspiele, etc.

7. Unsere Kooperationspartner



8. Aufnahmeverfahren

Bei internen Anfragen, d.h. bei Jugendlichen die sich bereits in einer Jugendhilfemaßnahme des Bereiches Kinder, Jugendliche und Familien Herzogsägmühle befinden, nimmt bei Bedarf der fallverantwortliche Fachdienst Kontakt zum Fachdienst von PHOENIX auf.

Bei externen Anfragen, richten sich die Anfragen an den zuständigen Fachdienst von PHOENIX.

Benötigt ein Schüler ein ergänzendes Beschulungsangebot, läuft die Anfrage über die Stütz- und Förderklasse der Alfons-Brandl-Schule Herzogsägmühle.

Bei Vorliegen aller relevanten Unterlagen wird ein Vorstellungsgespräch angeboten, in dem sich alle am Prozess Beteiligten kennen lernen und detailliert zum Hilfebedarf austauschen.

9. Informationen, Beratung und Anfragen

Über den Fachdienst:

Herr Christoph Haser
Telefon 0 88 61/219-658
Telefax 0 88 61/219-4360
E-Mail: christoph.haser@herzogsaegmuehle.de

Weitere Informationen durch die Kollegen vor Ort:

Frau Christiane Koch
Herr Andreas Jorde
Herr Robert Neupfleger

Telefon 0 88 61/219-498
Telefax 0 88 61/ 219-4324

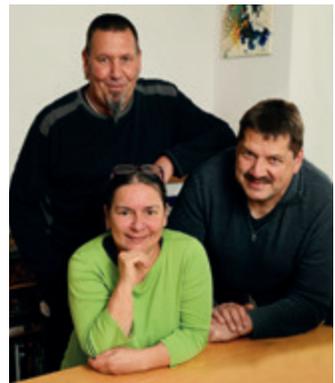
E-Mail: phoenix@herzogsaegmuehle.de

Wann sind wir für sie da?

Montag - Donnerstag	von	7.30 bis 12.00 Uhr
	und von	13.00 bis 16.45 Uhr
Freitag	von	7.30 bis 12.30 Uhr

Das Team

- Christiane Koch
(Erzieherin)
- Andreas Jorde
(Heilerziehungspfleger) vorne rechts
- Robert Neupfleger
(Heilerziehungspfleger) hinten





Diakonie **HERZOGSÄGMÜHLE**

Seit 1894 unterstützen wir Menschen. Gut 2.200 Mitarbeitende beraten, qualifizieren, begleiten, betreuen, erziehen und pflegen an rund 200 Standorten in acht Landkreisen im südwestlichen Oberbayern ungefähr 4.500 Menschen in unterschiedlichen sozialen Einrichtungen. Als Teil der Diakonie München und Oberbayern ist der Firmensitz in Herzogsägmühle, einem Ortsteil der Marktgemeinde Peiting, im Landkreis Weilheim-Schongau.

Weitere Informationen: www.herzogsaegmuehle.de



Facebook



Instagram



Twitter



Youtube



Diakonie HERZOGSÄGMÜHLE

Von-Kahl-Straße 4
86971 Peiting-Herzogsägmühle
T 0 88 61/219-0
M info@herzogsaegmuehle.de

Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE42 7002 0500 0004 8192 00
SWIFT-BIC: BFSWDE33MUE